



PARADOX- ZEHN

Chorsängers GEBOTE

1. Du sollst aus dem Chor herauszuhören sein. Deine Stimme ist die Beste; wenn alle leise singen, dann singe du aus vollem Halse!
2. Du brauchst beim Singen nicht den Mund aufzumachen. Das ist nicht vornehm. Bewege ihn nach Möglichkeit überhaupt nicht, um so deutlicher ist deine Aussprache.
3. Mache beim Singen ein finsternes, grimmiges Gesicht, etwa so wie Napoleon nach der Schlacht von Waterloo!
4. Die Chorproben sind für Minderbegabte. Du kannst es auch so! Darum fehle öfter mal. Wenn du aber trotzdem kommst, dann komme wenigstens zu spät - man erkennt daran deine Genialität. Außerdem ist das vornehm und hebt dich aus dem gewöhnlichen Chorvolk heraus!
5. Die Anweisungen und Erklärungen der Chorleiterin gelten natürlich nur für die Anderen. Du weißt es ja längst alles besser und langweilst dich. Es ist gut, wenn du das durch Gebärden oder halblaute Bemerkungen zum Ausdruck bringst.
6. Du hast es nicht nötig, nach Noten zu singen, denn du hast Anspruch darauf, dass dir deine Stimme extra mit Klavierbegleitung beigebracht wird und damit basta!
7. Die Notenhefte leben länger, wenn du den Deckel nach hinten klapst. Die Blätter knickst du oder rollst du und lässt das Ganze ab und zu fallen. Im Übrigen gehen dich die Notenhefte nichts an. Das ist Sache des Notenwartes.

8. Versäume keine Gelegenheit, dich mit dem Nachbarn zu unterhalten! Das belebt die Chorprobe und die Leiterin kann viel konzentrierter arbeiten.
9. Achte gut darauf, dass deine Leistungen gut anerkannt werden! Kritisiere viel und weise darauf hin, dass es früher selbstverständlich viel besser war!
10. Vergiss nie, dass es ein besonderes Entgegenkommen ist, dass du überhaupt mitsingst und dass du bestimmt der ideale Chorsänger bist!



**So lieber Sänger, nun
findest auch du DEINEN
WEG zum so perfekten
Choristen!**